

Zellhäuser Markt auch während Krise beliebt

Zellhausen – Trotz der Corona-krise erfreut sich der Wochenmarkt am Alten Rathaus in Zellhausen einiger Beliebtheit. „Niemand konnte bei der Feier zum zehnjährigen Bestehen des Marktes im vergangenen September ahnen, dass dieser Wochenmarkt einmal seine Kunden und Gäste mit Mundschutz und Abstandhaltung empfängt“, so Gewerbevereinsvorsitzender Peter Dievernich. Es sei aber erfreulich, festzustellen, „dass der Wochenmarkt seinen Platz in Mainhausen gefunden hat, und auch in Coronazeiten vom starken Zuspruch lebt“, betont Dievernich.

Die Gründe hierfür sei die Zufriedenheit der Kunden mit den wöchentlichen frischen und saisonalen Angeboten der Marktbeschicker. Auch wenn Lockerungen nun schrittweise die Situation kundenfreundlicher gestalten, können die Besucher in der Marktzeit - freitags zwischen 14 und 18 Uhr (Fischwagen ab 9 Uhr) - unter Einhaltung der Schutzvorschriften Einkäufe erledigen. Als Aufmerksamkeit haben die Marktbeschicker ihren Kunden kürzlich Taschentücher mit dem Aufdruck „Danke“ geschenkt.

sig

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

Apotheken: Mi., 8.30 Uhr, bis Do., 8.30 Uhr: **Pauly von Buttlar Apotheke**, Rodgau, Dudenhofen, Feldstraße 46, ☎ 06106 6668870. Do., 8.30 Uhr, bis Fr., 8.30 Uhr: **Nikolaus-Apotheke**, Rodgau, Jügesheim, Hintergasse 11, ☎ 06106 3666.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Mi., 14 Uhr, bis Fr., 7 Uhr, Zentrale, Asklepios-Klinik Seligenstadt, Dudenhöfer Straße 9, ☎ 116117 (24 Stunden täglich).

Sucht-Nottelefon Guttempler: ☎ 0180 3652407.

Tierarzt: Do., Dr. Sahrman, ☎ 06181 3049961; Tierklinik Seligenstadt, ☎ 06182 21026; Tierklinik Linneweber, Obertshausen, ☎ 06104 43500; Tierklinik Trillig, Obertshausen, ☎ 06104 75470.

Zahnarzt: ☎ 01805 607011 (kostenpflichtig).

SERVICE

SELIGENSTADT

Caritas: Mi., 8-12, 13-16 Uhr, ☎ 06182 26280 (Sozialstation), ☎ 06182 26289 (Beratungsstelle).

Hilfe füreinander: Mi., 10-12 Uhr, ☎ 06182 200502.

Suchtgefährdetenhilfe Fähre: ☎ 06106 21419 (Kontakt: Rüdiger Seidel).

AUGEN-BLICK



Eine Hauswand neben dem Steinheimer Tor verziert dieses prächtige Kunstwerk.

FOTO: HAMPE

Radeln bis zum Tannenmühlkreisel

Mehr als drei Kilometer lange Strecke ab Froschhausen in Planung

Froschhausen – Die Vorbereitungen für den Bau eines Radweges entlang der L 2310 und B 45 (vom Ortsausgang Froschhausen bis zum Tannenmühlkreisel) sind in vollem Gange. Die ersten Planungsleistungen seien in Auftrag gegeben worden, berichtet Seligenstadts Erster Stadtrat Michael Gerheim.

Vorausgegangen ist eine Planungsvereinbarung zwischen dem Land Hessen, der Bundesrepublik Deutschland und der Stadtverwaltung. Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung soll zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsablaufs entlang der L 2310 zwischen dem Ortsausgang von Froschhausen und dem Gewerbegebiet Weiskirchen ein Radweg gebaut werden. Dank mehrerer Gespräche zwischen der Verwaltung und Hessen Mobil konnte nicht nur dieses Ziel erreicht werden, sondern auf Initiative Gerheims auch eine Verlängerung des Radweges entlang der B45 bis hin zum bestehenden Radweg im Zuge der L3416 am Tannenmühlkreisel.

Die Planung des Radwegs wird in zwei Bauabschnitte unterteilt.

Erster Bauabschnitt: Ortsausgang Froschhausen bis zur Einmündung Daimler-Straße in Weiskirchen.

Zweiter Bauabschnitt: Ein-



Ein Radweg, der vom Ortsausgang von Froschhausen entlang der L 2310 nach Weiskirchen verläuft, ist eine alte Forderung der dortigen CDU. Jetzt reichen die Pläne bis zum Tannenmühlkreisel.

FOTO: WARONSKI

mündung Daimlerstraße bis zum Tannenmühlkreisel.

Die Gesamtlänge beträgt laut Gerheim 3,3 Kilometer. Der Radweg wird voraussichtlich etwa 2,50 Meter breit, außerdem ist ein Trennstreifen zur Fahrbahn von 1,75 Meter vorgesehen. Die Trasse soll parallel zur bestehenden Fahrbahn verlaufen.

„Aktuell werden bereits Kartierungsleistungen und

naturschutzrechtliche Genehmigungsunterlagen zusammengestellt“, teilt der Erste Stadtrat mit. Eine topografische Bestandsaufnahme und ein Bodengutachten sind ebenfalls in Arbeit.

Die Ingenieurleistungen umfassen die Vorplanung einschließlich Grundlagenermittlung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung und Ausführungsplanung. „Hier-

für wird gegenwärtig ein Interessenbekundungsverfahren für den ersten Bauabschnitt ausgewertet, sodass auch für diese Planungsleistungen zeitnah der Auftrag vergeben werden kann“, erläutert Gerheim.

Da der geplante Radweg über verschiedene Gemarkungen verläuft, sind die Gemeinde Hainburg, die Stadt Rodgau und die Stadt Oberts-

hausen in die Planungen mit einzubeziehen. Straßenbaulastträger ist Hessen Mobil als Vertreter des Landes Hessen.

Die Federführung für die Zusammenstellung der Planungsunterlagen hat die Stadt Seligenstadt übernommen, dies mit dem Ziel, eine möglichst schnelle bauliche Umsetzung gemeinsam mit Hessen Mobil und dem Land Hessen zu erlangen.

sig

„Rückkehr zum Normalbetrieb ist in weite Ferne gerückt“

Eingeschränkte Betreuung in Mainhausener Kitas

Mainhausen – Die Einführung des eingeschränkten Regelbetriebs in Kitas war für Eltern mit kleinen Kindern mit der Hoffnung auf Entlastung verbunden.

Tatsächlich habe das zunächst positiv geklungen, sagt Kerstin Waschbüsch, Fachbereichsleiterin für Jugend und Soziales bei der Gemeinde Mainhausen. Um so schwerer sei dann die Enttäuschung gewesen, dass sich im Grunde an der Betreuungssituation nicht viel ändert hat. Die Kitas würden nämlich nicht für alle Kinder geöffnet, erläutert Kerstin Waschbüsch und verweist auf Anordnungen des zuständigen Ministeriums für Soziales und Integration, für das die weitere Eindämmung der Corona-Pandemie weiterhin

oberstes Ziel sei. Eine Öffnung für alle Kinder sei daher nicht möglich, eine Ausweitung der Betreuung könne nur unter strengen Auflagen erfolgen. Die Notbetreuung werde weiterhin angeboten. Der eingeschränkte Regelbetrieb hänge von der Anzahl der Räume und des Personals ab. Erzieherinnen oder Erzieher, die zur Risikogruppe gehören, könnten nur eingeschränkt oder gar nicht eingesetzt werden. Letztlich sei das Ganze lediglich eine Erweiterung der Notbetreuung: „Eine Rückkehr zum Normalbetrieb ist in weite Ferne gerückt“, sagt die Bereichsleiterin. In den einzelnen Kitas stünden je nach Raumgröße und Personalstruktur im Durchschnitt 50 Prozent der eigentlichen Platzkapazität

zur Verfügung. Diese müssten fast alle für die anspruchsberechtigten Berufsgruppen vorgehalten werden, berichtet Kerstin Waschbüsch. Dennoch gebe es seit Wochenbeginn in allen Kitas Angebote für die Kinder, die im Sommer eingeschult werden. Weitere Angebote seien tageweise und zeitlich begrenzt.

Im Mittelpunkt des pädagogischen Alltags steht das Thema Hygiene. Konzepte wurden erstellt, neue Umgangsregeln vereinbart und auch eingeübt worden. Räume können nicht gemeinsam genutzt werden, gruppenübergreifendes Arbeiten findet nicht statt. Eine Infektion sei zu vermeiden, damit die Einrichtung nicht geschlossen werden müsse.

sig

Sattlers Tauben eine Macht in der Luft

Mainhausen – Ziemlich flott waren die Vögel unterwegs beim dritten Preisflug der Brieftauben-Reisevereinigung (RV) Mainhausen in dieser Saison. Bei sonnigem Wetter, sehr guter Sicht, kühlen zwölf Grad beim Auflass und südwestlichen Winden fanden die Tauben ideale Bedingungen vor. Die Vögel der RV starteten am Sonntag um Punkt 7.55 Uhr im französischen Luneville (Region Grand Est, bis 2015 Lothringen). Zu bewältigen waren 249 Kilometer.

Die schnellste Taube hatte der Züchter Bruno Sattler vom Klein-Welzheimer Verein. Das einjährige Männchen erreichte den heimischen Taubenschlag um 10.19 Uhr. Der Vogel schaffte pro Minute 1668 Meter, das entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von exakt 100 Kilometern pro Stunde. Der prozentual erfolgreichste Züchter war Ansgar Botzem vom Verein Mainbote Hainburg. Von seinen neun eingesetzten Tauben kamen sieben in der 19 Minuten dauernden Preiszeit an. Die letzte Preistaube hatte Hans Arheilger vom Jügesheimer Verein, die immer noch eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 90 Stundenkilometern flog.

Bruno Sattlers Tauben waren in bester Verfassung und belegten auch die Ränge zwei bis sieben. Die Plätze acht und neun gingen an die SG Sickenberger, ebenfalls vom Klein-Welzheimer Verein. Auf Position zehn landete die Taube des Mainhauseners Reinhold Reis. Am kommenden Wochenende ist ein Wettflug von Bar le Duc mit etwa 308 Kilometern geplant.

sig

Stimmungsvoller Gottesdienst mit Trompete

Hainstadt – Nach einer längeren coronabedingten Pause fand in St. Gabriel, dem Ort für Jugendhilfe, Kunst, Kultur und geistliche Spiritualität des Theresien-Kinder- und Jugendhilfe-Zentrums in Hainstadt, wieder ein Gottesdienst aus der Reihe „Erw8“ statt. Unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln feierten die Gottesdienstbesucher bei gutem Wetter im Innenhof des Klosters die Heilige Messe, zelebriert von Pfarrvikar Olaf Schneider. Die musikalische Ausgestaltung lag in den Händen von Thomas Gabriel. Seine musikalischen Gäste waren die Sopranistin Anna Lucia Leone und Johannes Würmseer (Trompete). Auf den stimmungsvollen Gottesdienst folgte noch ein musikalischer Leckerbissen: Johann Sebastian Bachs Solokantate für Sopran, Trompete und Orchester: „Jauchzet Gott, in allen Landen“, gespielt von den Solisten und Thomas Gabriel am Klavier, der den Orchesterpart meisterte. Der nächste „Erw8“-Gottesdienst steht Sonntag, 5. Juli, auf dem Pogramm. Zu Gast ist dann die Violonistin Cornelia Scholz.

sig

JAHRGANG

Jahrgang 1947/48 Froschhausen: Der nächste Termin, Grillabend am 24. Juni, ist wegen der derzeitigen Situation abgesagt. „Wir melden uns kurzfristig, wenn wieder eine Möglichkeit zum Treffen besteht“, heißt es in der Mitteilung des Jahrgangs.



Monika Mangelmann-Hock verabschiedet

Die langjährige Leiterin der Kita Pater Johannes Blumör in Hainstadt, Monika Mangelmann-Hock, verabschiedete sich dieser Tag in den Ruhestand. 1996 übernahm sie zunächst die Leitung des Horts, ab Juni 2008 hatte sie die Gesamtleitung des Hauses inne. Unter anderem begleitete sie intensiv die Einrichtung einer Krippengruppe. Der Ge-

schäftsträger der Kita, Patrick Sahm, sowie Pfarrer Dieter Bockholt vom Verwaltungsrat würdigten ihr Engagement. Bockholt dankte sich im Namen der Verwaltung für Engagement und Einsatz für diese Kita. Bis eine Nachfolgerin gefunden ist, übernimmt Stellvertreterin Katja Lüft die Aufgaben von Monika Mangelmann-Hock.

FOTO: P